

Ansprechpartnerin:

Lara Wollenhaupt
Marketing & Kommunikation

Tel.: +49 5151 95 59-21
wollenhaupt@hsw-hameln.de

PRESSEINFORMATION

Ihr Einsatz hat die Hochschule entscheidend vorangebracht

Hochschule Weserbergland verabschiedet bestehenden Hochschulrat und stellt Mitglieder für die neue Amtsperiode vor

(Hameln, im November 2024). In seiner letzten Sitzung der aktuellen Amtsperiode hat der Hochschulrat der Hochschule Weserbergland (HSW) am vergangenen Montag Bilanz gezogen. HSW-Präsident Prof. Dr. Peter Britz verabschiedete mit Dankesworten Kai Müller von der Finanz Informatik, der als langjähriges Mitglied zur positiven Entwicklung der Hochschule beigetragen hat.

„Ihr Engagement und Ihre wertvolle Arbeit haben unsere Hochschule maßgeblich vorangebracht“, würdigte Britz die Verdienste aller Ratsmitglieder. Besonders hervorgehoben wurde Kai Müller, der der Hochschule über viele Jahre hinweg wertvolle Impulse gegeben hat. Britz fügte hinzu: „Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und hoffe, dass Sie uns als wertvoller Partner erhalten bleiben.“ Ein besonderes Dankeschön erhielt auch die aktuelle Vorsitzende des Hochschulrats, Susanne Treptow, Geschäftsführerin der Stadtwerke Hameln Weserbergland. „Ihr Einsatz hat in dieser Amtszeit entscheidende Fortschritte ermöglicht“, lobte Britz.

Die Amtszeit des aktuellen Hochschulrats endet offiziell am 31. Dezember 2024. Ab dem 1. Januar 2025 übernimmt das neu bestellte Gremium. Vom Vorstand des Trägervereins der HSW e.V. neu bestellt wurden Hennig Kautz, Leiter Ausbildung Education & Training bei Lenze SE, sowie Rudolf Bandick, Kaufmännischer Leiter der WINI Büromöbel Georg Schmidt GmbH & Co. KG. Bandick bringt umfangreiche Erfahrungen als ehemaliger Vorsitzender des Hochschulvorstands mit.

Ebenfalls für die neue Amtsperiode bestätigt wurden Susanne Treptow, Prof. Dr. Rita Meyer von der Leibniz Universität Hannover und Dirk Adomat, Landrat des Landkreises Hameln-Pyrmont. Prof. Dr. Tim Schröder bleibt weiterhin im Hochschulrat als Vertretung des Senats. „Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit den neuen und bisherigen Mitgliedern des Hochschulrats und hoffen auf eine konstruktive Kooperation“, resümierte Britz am Ende der Sitzung.

Hintergrund: Der Hochschulrat der HSW setzt sich aus bis zu sechs erfahrenen Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung sowie einem vom Senat der Hochschule gewählten

Senatsmitglied zusammen. Er berät das Präsidium und den Senat in relevanten Hochschulangelegenheiten und spielt eine zentrale Rolle bei der Bewältigung wichtiger Herausforderungen und Themen, die die Hochschule betreffen.

Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und General Management an.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen entwickelt und realisiert die HSW im Bereich Weiterbildung zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“- Institut. Alle drei Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) befindet sich im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.

Bildmaterial (HSW):



Bildunterschrift:

Kamen zu einer letzten gemeinsam Sitzung zusammen: Der aktuelle Hochschulrat, bestehend aus Kai Müller, Finanz Informatik GmbH & Co. KG; Prof. Dr. Tim Schröder, Senatsmitglied HSW; Prof. Dr. Rita Meyer, Professorin am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung an der Leibniz Universität Hannover; Susanne Treptow, Geschäftsführerin Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH; Prof. Dr. Peter Britz, Präsident HSW und Landrat Dirk Adomat, Landkreis Hameln-Pyrmont (v.l.n.r).